Siegmar Geiselberger Juli 2003

## Ein frierender Junge an einem Schornstein und zwei glückliche Mädchen mit gefüllten Körben an Baumstümpfe gelehnt

Vielleicht kennen Sie die bunten, glänzenden "Oblaten"? Blumen, Tiere oder Kinder wurden mit Chromolithografie-Technik auf Pappe gedruckt und ausgestanzt. Besonders beliebt waren Kinderszenen aus der "Victorianischen Zeit" mit gut gekleideten, glücklich spielenden Kindern. Es gab dazu aber auch Gegenbilder von Kinder, die elend leben mussten - selbstverständlich nicht auf Oblaten, nur in der Literatur in England, z.B. von Charles Dickens, oder in Frankreich, z.B. von Hector Malot, xxx. Vor einiger Zeit fand ich eine kleine Figur aus Pressglas: ein Kind lehnt an einem gemauerten Schornstein. Es trägt zwar Mütze, Mantel und Stiefel, die mit Pelz gesäumt sind. Seine gebeugte Haltung, die verschränkten Arme und die unglückliche Miene seines Gesichts zeigen aber, dass es friert. Rechts vor seinen Füßen ist ein undeutlicher Haufen, wie von ausgekehrtem Russ. Wenn das Kind ein Werkzeug hätte, könnte es ein kleiner Schornsteinfeger gewesen sein. Wie wäre es sonst auf das Dach zu einem Schornstein gekommen?

Abb. 2003-3/316
Figur eines Kindes an einem Schornstein farbloses Pressglas, mattiert, H 8 cm, D Basis 4,5 cm Sammlung Geiselberger PG-653
Herst. unbekannt, Frankreich / England ?, Ende 19. Jhdt.







Die Figur des Jungen am Schornstein ist aus farblosem, mattiertem, leicht gelblichem Glas. Der Boden ist unten uneben, unbearbeitet und durch das Alter irisiert. Im Schornstein ist ein Loch für eine dünne Kerze.

Abb. 2003-3/319 "Zwei Maedchen. Mattiertes Pressglas Im Stil Lalique. Zwei Maedchen. (mit Weintraube, mit Blumenkorb) Farbloses mattiertes Pressglas. Formentwurf etwa 1935-1940, makellos, H ca. 8 cm" (Bild eBay) eBay Art.Nr. 2183020181, Deutschland, €18,50 Sammlung Geiselberger PG-714 Hersteller unbekannt, Frankreich?, um 1900?



Die beiden Mädchen, die ich im Juli 2003 bei eBay erwerben konnte, haben mit dem Jungen am Schornstein große Ähnlichkeit im Stil und in der Pose am Baumstumpf. Beide Mädchen sind im Stil der Oblaten altertümlich gekleidet - als Bauernkind und als Page - und halten Körbe, die mit Weintrauben bzw. Blumen gefüllt sind. Die Baumstümpfe sind nicht hohl wie der Schornstein, die Bodenfläche ist völlig eben abgeschliffen und blank poliert. Wie der Verkäufer bei diesen Figuren auf René Lalique kommt, lässt sich wahrscheinlich nur als Versuch der Verkaufsförderung erklären. Auch die Angabe "1935-1940" ist an den Haaren herbei gezogen!

Die beiden Mädchen sind so betont glücklich wie die Kinder auf den Oblaten.

Wie immer bei gepressten, gläsernen Figuren war es schwierig, sie gut druckbar und erkennbar zu fotografieren. Am besten funktionierte es mit einer Abwandlung der Durchlicht-Methode, die Prof. Dr. Billek in PK 2003-3 schildert. Ich hätte aber auch noch Licht von vorne gebraucht. Ohne Software zur Bearbeitung wäre es trotzdem nichts geworden. Ich (ver-)brauchte über 40 Bilder!

[SG: Oblaten, Glanz- u. Lackbildchen, Reliefs = chromolithografierte, geprägte u. gestanzte Bildchen, die einzeln oder bogenweise ab ca. 1860 vor allem in England (Valentines, scraps), Frankreich (Au bon Marché) und Deutschland hergestellt wurden; Pieske, Christa, das ABC des Luxuspapiers, Museum f. Deutsche Volkskunde Berlin, Berlin 1983, S. 189; Viele Beispiele: Gottschalk, Elke, Papier-Antiquitäten, Augsburg 1996]

Abb. 2003-3/320 a/b Zwei Mädchen mit Körben, an Baumstümpfe gelehnt farbloses, mattiertes Pressglas, H 8 bzw. 8,2 cm Sammlung Geiselberger PG-714 Hersteller unbekannt, Frankreich?, um 1900?



